

# Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankozusendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVII. Jahrgang.

Lugos, den 5. Dezember 1909.

Nummer 97.

## Wird Ungarn ein Industriestaat!

Lugos, 4. Dezember.

Handelsminister Franz Kossuth hat schon zum wiederholten Male betont, daß die Staatslasten immer größer werden, der Grundboden aber keine höheren Lasten ertragen kann, somit kein anderer Weg offen bleibt, als uns der Industrie zuzuwenden. Das Handelsministerium hat auch diesbezüglich eine großangelegte Aktion eingeleitet, die Gesetzgebung hat große Begünstigungen votiert. Es hat sich auch eine schöne Perspektive gebildet. Es schwebt vor uns das Bild einer schöneren Zukunft.

Laut Meldung des Handelsministeriums wurden im Jahre 1907 für Fabriksgründungen 10,993.222 Kronen „bewilligt“ und hiedurch wurde die Errichtung 32 neuer Fabriken und die Erweiterung von 33 alten Industrieunternehmungen „gesichert.“

Dem gegenüber haben aber vom Frühjahr 1907 bis zum Frühjahr 1909, also innerhalb zwei Jahren diese Unterstützung nur 20 Unternehmungen in Anspruch genommen, so daß viele Unternehmungen die gewährte Unterstützung nicht in Anspruch genommen haben. Fürwahr, das ist ein sehr trauriges Bild und zeigt einen sehr schwachen Erfolg der ungarischen Industrieförderungsaktion.

Man erwartete die Einwanderung fremder Kapitalien und hoffte, daß auch das einheimische Kapital sich mehr den Industrieunternehmungen zuwenden wird. Dies alles ist aber nicht geschehen. Das fremde Kapital sucht uns nicht auf und das einheimische Kapital plaziert sich mit Vorliebe in den Kreditinstituten.

Zuerst haben wir sehr wenig fachliche Gewerbetreibende, welche zur Leitung größerer Unternehmungen tauglich sind. Die Leitung fremder Kräfte, welche einberufen worden sind, hat

oftmals Enttäuschungen gebracht. Tüchtige Leute verlassen den gebildeten Westen nicht oder nur sehr schwer. Solche aber, welche sich als ausländische Fachleute ausgeben, aber keine Fachleute sind, machen nur Schaden. Haben wir aber auch einheimischen Fachleute, so fehlt denselben oft der Geschäftsgeist.

Diese Schwierigkeit aber wäre noch zu beseitigen. Viel schwieriger ist der Umstand, daß wir keine gebildeten „Facharbeiter“ haben. Unsere Arbeiter wenden sich größtenteils der landwirtschaftlichen Arbeit zu. Im Winter will er sich nicht viel beschäftigen oder wenn er sich auch mit einer Arbeit beschäftigt, so flüchtet er sich rasch auf das Feld, sobald die Frühjahrsform ihre erwärmenden Strahlen auf die grüne Erde sendet. Das Ideal des armen Mannes ist, sich einige Joche Feld zu erwerben, dann etwas Weizen und Kukuruz zu bauen, im Winter aber am Ofen die Pfeife zu schmauchen. Jene gebildeten Arbeiter aber, welche wir noch besitzen, leben in der Sturm- und Drangperiode oder Parteipolitik. Keine wärmeren Gefühle, kein freundschaftliches Verhältnis bindet dieselben zu dem Unternehmen, in welchem sie arbeiten. Sie wollen in den Unternehmungen nur Ausnützer, eine feindliche Macht erblicken, denken aber nicht daran, wieviel Mühe und Sorge die Gründung und Erhaltung eines ungarischen Industrieunternehmens kostet, wieviele Leute ihr Gut für derartige Unternehmungen geopfert haben. Wir haben ausländische Arbeiter gesehen, welche sich mit Stolz an ihren Brodgeber klammerten.

Eine weitere Schwierigkeit liegt darin, daß das Verhältnis zwischen Arbeit und Arbeitgeber sehr schwach geregelt ist und die Behörde kann bei den so oft auftauchenden Streiken nur schwer die Zufügung von großem Schaden verhindern.

Eben weil diese Schwierigkeiten bekannt sind, darum herrscht ein Mißtrauen den ungarischen Industrieunternehmungen gegenüber. Darum hat ein kleiner Landwirt einen viel größeren Kredit, als ein geschickter Gewerbetreibender.

Dazu kommt noch die außerordentliche Vorliebe für fremde Erzeugnisse. Der Chauvinismus herrscht nur in den Toasten bei den Banketten. Die Unterstützung der heimischen Industrie ist leider nur eine leere Phrase.

Der größte Teil unserer Jugend wird zu Lateinern erzogen, der Industrie wenden sich blutwenig zu.

So trübe auch das Bild ist, welches wir hier sehen, müssen wir doch betonen, das auf dem Gebiete der Industrie noch ein großes Territorium bruch liegt. Die jetzige Generation scheint aber nicht berufen zu sein, dieses Territorium zu erobern.

Je größer die Schwierigkeiten sind, umso mehr ist es unsere Aufgabe, dieselben zu beseitigen. In dieser Richtung liegt ein schönes Programm der Zukunftspolitik. Dieselbe ist augenscheinlich nicht so populär wie die Parteipolitik, aber für das Vaterland nützlicher und edel.

**Die Audienz Andrássys.** Minister des Innern Graf J. Andrássy erschien Freitag um 2 Uhr von Sr. Majestät in der Hofburg in Privataudienz. Die Audienz währte nahezu dreiviertel Stunden. Ueber das Ergebnis der Audienz wird der „Bud. Kor.“ von zuständiger Seite folgendes mitgeteilt:

Sr. Majestät wünschte in der Audienz die Ansichten des Grafen Julius Andrássy über gewisse Fragen zu hören. In der Audienz ist keine Entscheidung gefallen. Sr. Majestät nahm die Darlegungen des Grafen Andrássy huldvoll entgegen. Graf Andrássy begab sich von der Hofburg ins ungarische Palais, wo er mit dem Ministerpräsidenten Alexander Wekerle eine Begegnung hatte.

**Sirolin**

Beit. Agrippin und Elyoggenstein,  
besitzt: Witten, Anvers, Brüssel, etc.

Wird bei  
**Lungenkrankheiten, Katarrhen,  
Keuchhusten, Skroflose, Influenza**

von zahlreichen Professoren und Aerzten täglich verordnet.

In mindestens 1000 Nachahmungen angeboten werden, bitten wir stets zu verlangen:  
**Originalpackung „Roche“.**

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel (Schweiz).

**„Roche“**

Besteht aus zwei Teilen: **Roche**  
in den Apotheken à Kr. 4.— per Flasche.

## Tagesneuigkeiten.

### Zu den Repräsentantenwahlen.

Anlässlich der bevorstehenden Repräsentantenwahlen rief Dr. Moritz Laßlo am 2. d. M. die Wähler des I. Wahlbezirkes zu einer Konferenz zusammen, welche bei reger Beteiligung im kleinen Saale des Hotels Königv. Ungarn stattfand. Nachdem Dr. Laßlo die Anwesenden begrüßt hatte, wählte die Konferenz Dr. Hugo Berger zu ihrem Alterspräsidenten. Dieser eröffnete die Konferenz und ersuchte den Einberufer derselben Dr. Moritz Laßlo, den Zweck derselben klarzulegen. Dr. Moritz Laßlo präsentierte nun eine am vorhergehendem Tage in einer Versammlung des Meisterschulzvereins zusammengestellte Liste der Kandidaten des ersten Bezirkes, was bei einem Teile der Anwesenden großen Resens hervorrief, da sie den Meisterschulzverein nicht für berufen halten, im Namen des ganzen Wahlbezirkes Kandidaten zu nominieren, ja sogar ihre Liste, als „amtliche“ dem Bezirke ganz aufzutrocknen. Es wurde nämlich von einer bedeutenden Fraktion des Wahlbezirkes der Beschluß gefaßt, den verdienstvollen Arzt Dr. Mano Neumann, einen Sohn unserer Stadt, mit Rücksicht auf seine vorzüglichen Qualitäten als Bürger und als hervorragender Arzt, mit einem Repräsentantenmandat zu betrauen. Da nun in der durch Dr. Moritz Laßlo vorgelesenen Liste der Name Dr. Neumanns fehlte, meldete sich dieser zum Wort und erklärte, daß er von dem Bestreben zahlreicher Wähler des Bezirkes, ihn in die Repräsentanz zu wählen, Kenntnis habe, daß er auf diese Stelle ambitioniere, da er es für seine Pflicht halte an der Verwaltung seiner Vaterstadt wertvollen Anteil zu nehmen und daß es ihn nun äußerst befremdet, seinem Namen in der Liste der Kandidaten nicht zu begegnen. Er betont in sachlicher Ausführung, daß es durchaus nicht seine Absicht ist jemand zu verdrängen, doch sei er verständigt worden, daß Dr. Heinrich Berdach im ersten Bezirke nicht auftreten werde und daß diesem ein Mandat im III. Bezirke gesichert werde. Er erklärt zum Schlusse den Wahlkampf aufzunehmen. Ingenieur Armin Bil-

lanyi, der den Frieden des Bezirkes gewahrt wissen will und es nur ungern sähe, wenn der Bezirk, der bisher immer mit Affirmation ihre Repräsentanten wählte, durch einen Wahlkampf zerklüftet würde, ist bemüht den Frieden aufrecht zu erhalten und fordert die nominierten Kandidaten auf zugunsten des Dr. Neumann, einer jungen, ambitionösen und agilen Kraft, auf ihr Mandat zu verzichten. Dieser Versuch aber blieb erfolglos. Zum Schluß meldete sich Dr. Heinrich Berdach zum Worte und erklärte, daß er wohl die Absicht hatte, im dritten Bezirke aufzutreten, wenn man ihn dort ein Mandat sichert. Da er aber später erfuhr, daß sein Aufstreten im dritten Bezirke ganz aussichtslos sei, da dort hinlänglich Kandidaten auftreten, stand er von dieser Absicht zurück. Er sehe übrigens nicht ein, warum gerade er von der Kandidatur zurücktreten und einem Anderen Platz machen solle. Da demnach eine Einigung nicht erzielt werden konnte, schloß der Vorsitzende die Konferenz mit dem Bemerkten, daß man unter den obwaltenden Umständen die Entscheidung dem Wahlkampfe überlassen müsse.

**Ernennung.** Der Cultus- und Unterrichtsminister hat die diplomirte Lehrerin Jozsa Boros zur ordentlichen Lehrerin an der Aninaer städtlichen Volksschule ernannt.

**Transferirung.** Der Cultus- und Unterrichtsminister hat den staatlichen Volksschullehrer Jakob Weiß von Anina nach Abaujhanto transferirt.

**Chanukahfeier.** Anlässlich des Tempelweihfestes findet Dienstag den 7. d. M. nachmittags um einhalb 4 Uhr in der isr. Volksschule eine Chanukahfeier statt, bei welcher der Lehrer M. Rosenzweig die Festrede hält. Gäste werden gerne gesehen.

**Georg Hüferl-Fond.** Wie wir schon berichteten, wurde von den zahlreichen Verehrern und Schüler des hier ein halbes Jahrhundert wirkenden Lehrers Hüferl ein Fond freiert, der dem Vernehmen nach ein schönes Resultat erzielte. Für Sonntag den 5. d. 11 Uhr vormittags hat nun der Präses der Kommission, Oberrabbiner Dr. Lenke in dieser Angelegenheit eine Sitzung (im großen Sitzungssaale) einberufen, und werden die Besitzer von Sammelbögen ersucht, dieselben behufs Feststellung der Summen mitzubringen.

Paulowna, seine Frau, zum Abendbrot. — Wenn das Kind aufwachte und schrie, war alles verraten.

Der Assessor faßte das Bündel und ging auf die Straße hinaus. Ich muß es irgendwo schnell verstecken. Ehe noch jemand davon weiß, überlegte er. Ich lege es einfach auf eine fremde Treppe. Wenn mich nur niemand sieht! — Am besten ist, ich bringe es zu Melkow. Der hat Geld und ist gutmütig. Dem macht es möglicherweise sogar Freude, das Kind großzuziehen. —

Da trage ich nun einen lebenden Menschen unter dem Arm wie ein Paket, dachte er weiter. Einen lebenden Menschen, mit Seele und Sinnen. Wenn Melkow ihn adoptiert, kann wer weiß was aus ihm werden. Ein Gelehrter oder ein hoher Offizier. Und jetzt trag ich's wie ein Lumpenbündel. —

Plötzlich schlug ihm das Gewissen. Eigentlich ist mein Vorhaben doch ein abscheuliches. Wozu schleppe ich das Kind fort? Kann es dafür, daß es geboren wurde. Um meiner Schuld willen soll das Kind sein Leben lang leiden. Gesezt den Fall, Melkow schießt es ins Findelhaus. Dort wird es schablonengemäß aufgezogen und kommt

**Vom Stationschef.** Stationschef Gustav Tamassy, machte im Laufe dieser Woche den Behörden und Redaktionen der hiesigen Blätter einen Besuch und sprach auch in unserer Redaktion vor. Der neue Stationschef ist nicht nur ein sympathischer Mensch, sondern auch ein energischer Beamte, der zu der Hoffnung berechtigt, daß unter seinem Regime so manches Uebel saniert und so manche zweckmäßige Neuerung eingeführt wird. Wir sehen daher seiner Wirksamkeit mit größtem Vertrauen entgegen.

**Dilettantenvorstellung.** Der Lugoser Diurnistenklub veranstaltet am 26. Dezember l. J. im Stadttheater eine mit Tanz verbundene Theatervorstellung, bei welcher drei Einakter zur Aufführung gelangen. Nach der Vorstellung findet im Kasino eine Tanzunterhaltung statt. Das Reinerträgnis wird zur Erweiterung der Bibliothek des Diurnistenklubs verwendet.

**Bilderausstellung.** Sonntag wurde im großen Saale des Komitatshauses die Ausstellung von Bildern namhafter ungarischer Künstler eröffnet. Es sind unter Anderen sehr schöne Gemälde von Linek, Widder, Fekete, Holló, Banjagi, Rudnai u. A. ausgestellt. Sämtliche ausgestellte Bilder sind verkäuflich, auch werden 4—5 Bilder Sonntag nachmittags zwischen 5—6 Uhr mittels Tombola ausgespielt, worauf wir das Publikum hiermit aufmerksam machen.

**Vorlesung im Obergymnasium.** Mittwoch hielt Professor Dr. Maurix vor einem sehr zahlreichen Auditorium seinen äußerst lehrreichen Vortrag über das Leben auf dem Meeresgrunde. In anziehender Weise schildert er das bunte Gewimmel der Meeres-tiefe, deren Erforschung in den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts begonnen wurde und heute, wo das Taucherwesen bedeutend vervollkommnet wurde, wo die Tiefen des Meeres durch die Strahlen des elektrischen Lichtes beleuchtet werden können, sind wir vollends in der Lage in die geheimnisvolle Welt des Meeresgrundes einzudringen. Das Publikum lauschte mit sichtlichem Vergnügen den in populärer Weise gehaltenen Erörterungen und gab seinen Gefallen durch lebhaften Applaus Ausdruck.

**Bleriots Flugmaschine in Lugos.** Das sensationellste Wunder der Technik, Bleriots

später vielleicht zu einem Schuster oder Schneider in die Lehre. Der Sohn eines Assessors! Mein Sohn! . . .

Wäre ich ein ehrlicher, anständiger Mensch so würde ich auf alles Getratsche und Gerede pfeifen. Ich würde zu meiner Frau gehen, ihr das Kind geben und ernst und bittend sprechen: „Paulowna, vergib! Ich habe eine schwere Schuld auf mich geladen; aber wir wollen es dieses kleine Geschöpf nicht endgelten lassen. Sei ihm eine Mutter!“ Ihrer Verzeihung war er gewiß, zumal sie selbst kein Kind hatten.

Langsamem Schrittes näherte sich Minjeff der Melkow'schen Villa. Er sah sich im Geiste in seiner Wohnung sitzen, im behaglichen Zimmer, die Zeitung lesend. Ihm gegenüber Paulowna. Und zwischen ihnen spielte ein munterer Knabe; doch auf einmal lachten zum Fenster herein die Kollegen und die höhnischen Gesichter der Nachbarschaft.

Minjeff biß die Zähne zusammen, faßte den Back fester und schlich leise zu der Treppe des Melkow'schen Hauses hin. Behutsam legte er dort den Säugling nieder, während es feucht in seine Augen trat. Es

## Feuilleton.

### Der Säugling.

Assessor Minjeff saß auf der Veranda seines Eigenheims und blinzelte zu dem Stückchen Mond hinauf, das ab und zu aus dem Wolkenge triebe zur Erde lugte. Im Begriffe, eine Zigarette anzuzünden, stieß sein Ellenbogen an ein weiches Bündel, das er, als er sich hinsetzte, übersehen hatte. Neugierig betastete er es und steckte in die eine offene Seite seine Hand. Da fühlte er etwas Warmes, Lebendes.

Entsezt sprang er auf. Das hatte Wanja getan. Sicherlich. Hatte Sie nicht vor wenigen Tagen ihm auf der Straße zugerufen: „Warte nur, Du Verführer. Ich verklage Dich. Und das Kind werse ich Dir vor die Türe!“

Da hatte er nun die Bescheerung. Was war zu tun? Was würde seine Frau sagen und die Kollegen. O Gott, o Gott! Minjeff stand der Angstschweiß auf der Stirne.

Aus dem Mittelzimmer klang Tellergeklapper und Gläserklingen. Drinnen deckte

# MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst folider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

# LÖWI LIPÓT

Flugmaschine, mit welcher er den Flug über den Kanal La Manche wagte, und die ganze gebildete Welt in Staunen setzte, ist Samstag in Lugos eingetroffen und wurde Samstag nachmittags den Vertretern der Behörde und der Presse demonstriert.

Mit die Aufklärungen über die Konstruktion und Lenkung der Flugmaschine diente der Vertreter des Eigentümers Charles Müller und Monteur Isidor K a k.

Die Flugmaschine steht gleich einer riesigen Libelle mitten im Saale auf einem Podium. Sie besitzt eine Länge von 9 Meter und ein Flügelteil eine Breite von 8 Meter. Ihr Nettogewicht beträgt 210 Klg., in der vollen Belastung mit 18 Klg. Benzin und 2 Klg. Öl und das Gewicht des Aviatikers mit 70 Klg. gerechnet, insgesamt 300 Klg. Jeder der beiden Flügel hat eine Tragfläche von 15 Quadratmeter. Die Flügelpaare sind aus gewöhnlicher Baumwoll-Leinwand, 120-fach luft- und wasserdicht verdichtet, hergestellt. Die Metallbestandteile sind aus hartem Stahl, die Holzteile aber aus amerikanischem Nutzholz hergestellt, welches sich bei geringem spezifischen Gewicht durch große Zähigkeit auszeichnet. Der Propeller wird durch einen dreizylindrigen italienischen Anzane-Motor von 22 Pferdekraften getrieben und macht je nach der Regulierung 1000–2000 Drehungen in der Minute. Die ganze Maschine ist auf drei Pneumatikrädern gebaut, welche eine starke Federung besitzen, so daß jeder plötzliche Anprall gegen den Boden gemildert wird. Der Aviatiker hat seinen Sitz im vorderen Drittel des Mittelteiles der Maschine knapp hinter dem Benzin-Reservoir und reguliert von diesem aus durch Handgriffe das Höhensteuer und das Gleichgewicht der Maschine, während die Wendungen der Maschine durch ein mit den Füßen betriebenes Steuer, ganz ähnlich wie bei Rähnen, bewerkstelligt wird. Die Beschäftigung der Flugmaschine ist ebenso lehrreich als interessant. Karten sind in der Buchhandlung Adolf Lupitz erhältlich.

**Solree der jungen Kaufleute.** Die in jeder Hinsicht glänzendes Gelingen versprechende Solree des „Vereins junger Kaufleute“ erregt nicht nur in unserer Stadt, sondern auch in der Umgegend lebhaftes Interesse. Letzteres wird sowohl durch das Mitwirken des ausgezeichneten Vereinsorchesters, wie auch durch den Vortrag des Dr. Otto Roth gesteigert. Die bisherigen Veranstaltungen des Kaufmannvereins waren stets von glänzendem Erfolg begleitet, doch wird die heurige

muß sein, sagte er entschuldigend zu sich selbst und ging.

Doch nur einen Schritt. Dann trat er wieder zurück. „Hol's der Henker,“ brummte er vor sich hin. „Ich kann das Kind nicht hier liegen lassen. Mögen die Kollegen lachen, wie sie wollen. Es ist mein Kind.“

Er nahm das Bündel wieder auf und eilte heimwärts. Paulowna wird mir vergeben, dachte er. Wenn es ein Knabe ist, soll er Kolja heißen, wie ich. Ist's ein Mädchen, nennen wir es Paulowna. —

Es überließ den Assessor kalt und heiß, als er in das Zimmer zu seiner Frau hineintrat. Sie blickte ihn verwundert an, da er ihr mit feierlicher Geberde das Bündel darreichte.

„Paulowna vergib,“ stotterte der unglückliche Assessor, vergebens bemüht, seiner Stimme Festigkeit zu geben. „Vergib und zu ne nicht. — Mein Kind ist es — Du erinnerst Dich der Wanja. —“

Ohne eine Antwort zu erwarten, eilte er hinaus. Ich will sie sich selber überlassen, dachte er. Mag sie entscheiden.

Er stand auf der Veranda und blinzelte wieder zu dem Mondstreifen hinauf. Da kam der Hausdiener vorbei, sah nach dem Assessor hin und ging achselzuckend einige Schritte weiter. Dann kehrte er wieder um, sah wieder den Assessor an und zuckte wieder die Schulter.

Soiree allen Anzeichen nach die bisherigen Veranstaltungen noch bedeutend überragen. Nach dem Programm folgt eine Tanzunterhaltung.

\* **Warenhaus Jakob Kaufmann.** Wir lenken die Aufmerksamkeit unserer geehrten Leser auf die im Inseratenteil unseres Blattes befindliche Annonce des Glas-, Majolika- und Porzellanhandlung Jakob Kaufmann, wofür alle in dieses Fach schlagende Artikel zu billigsten Preisen erhältlich sind.

**Der Lugoser ihr Kultusgemeinde-Vorstand** setzt die Gemeindeglieder davon in Kenntnis, daß am 15. d. M. angefangen köstliches Fleisch auf der deutschen Stadtseite bei Herrn Karl Graf und auf der rumänischen Seite bei Herrn Trajan Jovanescu ausgeschrotet wird. Herr Jovanescu wird auch unter Wahrung der rituellen Anordnungen, köstliches Kneipfleisch in seinem auf dem Szabellaplatz sich befindenden Stande zum Verkaufe bringen.

**Moderne Reform.** In der hies. staatlichen Volksschule tritt am morgigen Tag eine moderne Reform, der kontinuierliche Vormittagsunterricht ins Leben. Diese Neuerung hat sich nämlich nicht nur in den hauptstädtischen Schulen, sondern auch in sehr vielen Schulen in der Provinz vortrefflich bewährt. Es ist nämlich eine den Pädagogen seit Langem bekannte, aus Erfahrung gestützte Tatsache, daß der Nachmittagsunterricht sehr wenig Erfolg aufweist. Im Sommer sind die Kinder nachmittags träge — plenus venter non studet libenter — im Winter aber sind die Nachmittage so finster, daß das Augenlicht der Kinder gefährdet wird. Diese durch den Lehrkörper der genannten Schule angeführten Gründe fanden sowohl beim Kuratorium, als beim Schulinspektorat Anklang, so daß der kontinuierliche Vormittagsunterricht schon am 6. d. M. beginnt. Dem Beispiele der Staatsschule folgte auch das Kloster, wo ebenfalls der vormittägige Dauerunterricht eingeführt wurde.

**Karambole.** Bei der Station Balinez ereignete sich am 2. d. M. ein Karambole zweier Lastzüge, bei dem aber glücklicherweise kein Unfall geschah. Der durch den Maschinisten Michael Sipos geleitete Lastzug fuhr nämlich infolge unrichtiger Wechsellstellung in den vor ihm fahrenden und durch den Maschinisten Adam Güntler geleiteten Lastzug. Der Zusammenstoß geschah mit solcher Behemung, daß drei Waggone des ersten Lastzuges gänzlich zertrümmert

„Willst Du was?“ frug Minjess, dem des Bedienten Benehmen auffiel.

„Eine dumme Geschichte, genädiger Herr“, meinte verlegen lächelnd der Hausdiener. „Da war eben die Wäscher-Katinka bei mir. Ein Viertelstündchen nur. Währenddem hat sie ihr Kind hier auf die Veranda gelegt. Als sie wieder kam, da war es weg. Verschwunden. Eine dumme Sache.“

„Waas! Was fatest Du Schafskopf da?“ schrie ihn der Assessor an.

„Es ist so, gnädiger Herr! Die Wäscher-Katinka —“

„Das war der Katinka ihr Kind, was vorhin hier lag?“ rief Minjess wütend.

Der Hausdiener nickte.

„Scheer Dich zum Kuckuck, Du Esel!“ polterte der Assessor ganz außer sich und schlug sich vor die Stirne. Und deswegen die ganze Sorge. Schnell trat er ins Zimmer zurück.

Da saß Paulowna noch, wie sie vorhin gefesselt hatte, mit verweinten Augen blickte sie voller Entrüstung auf das Bündel in ihrem Schoße.

„Ha ha ha“ lachte mit komischer Verlegenheit der Assessor. „Glaubtest Du wirklich. — Es war nur ein Spaß. — Das ist nicht mein Kind. — Es gehört der Wäscher-Katinka. — Ein Spaß war's nur. — Schick es zum Hausknecht.“

wurden und auch die Maschine des andern Zuges bedeutenden Schaden erlitt. Ein Bremser erlitt unbedeutende Verletzungen. Zur Untersuchung langte von der Szegeder Betriebsleitung Samstag eine Kommission in Lugos an.

**Gedenket der Waisen!** Wie alljährlich wird auch heuer im Komitatswaisenhaus für die armen Waisen eine Weihnachtsfeier veranstaltet, bei welcher die armen Waisen mit Geschenken bedacht werden, welche edle Menschenfreunde zu diesem Zwecke der Leitung des Waisenhauses zukommen lassen. Wir richten an hochherzige Gönner den Appell, der unglücklichen Waisen auch heuer mit Liebe und Milde zu gedenken!

**Gebietsübertretung.** Die k. u. k. Eisenbahngesellschaft läßt schon seit mehreren Jahren in der Gemarkung der Gemeinde Delinyest Braunkohle schürfen. Die an das Besitztum der Staatsbahn angrenzenden Nachbarn, nämlich die Manzsarli'schen Erben behaupten nun, daß die Arbeiter die Grenze überschritten hätten und auf ihrem Besitztum schürfen. Zur Feststellung, ob diese Behauptung der Wahrheit entspricht, begibt sich am 6. d. M. eine Sachkommission nach Delinyest.

**Bom Wetter.** Sonderbarerweise haben die Herren Meteorologen in ihren Wetterpropheten wieder einmal am Ziele vorbeigeschossen. Statt des anhaltend trocknen kalten Wetters, das sie uns ankündigten, bekamen wir vorerst ein recht tüchtiges Quatschwetter und nachdem es Freitag abends und im Laufe der Nacht windig gewesen, brach ein herrlich schöner, lauer Morgen an und gegen Mittag zeigte sich auch der Sonnengott in gnädigster Laune und sandte seine goldigen Strahlen auf die Erde nieder. Ob die laue Temperatur vorherrschen wird, ist fraglich; wenn wir aber diesmal den Wetterpropheten Glauben schenken wollen, können wir auf einige schöne Tage hoffen und wenn sie jetzt recht behalten, wird es gewiß jedermann herzlich freuen.

**Leichenbegängnis der Witwe Johann Damjanich.** Die irdischen Ueberreste der Witwe des großen Nationalhelden Johann Damjanich ruhten bis Freitag nachmittags auf der Bahre im Festsaale des Luterheimes und wurden nachmittags 3 Uhr im Ehrengrabe der Hauptstadt auf dem Kerepeser Friedhofe beigesetzt. Dem Begräbnisse der edlen Matrone wohnten zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, sowie Abordnungen vieler Wohltätigkeitsvereine bei.

**Eröffnung der Pozsonyer Mädchen-Berwerbsschule.** Sonntag findet in Anwesenheit der Erzherzogin Isabella und der Vertreter der Regierung die Eröffnung der Pozsonyer Mädchen-Berwerbsschule und Mädchenheimes statt.

**TÖRLEY  
PEZSGÖ**



**Wir glauben** unseren geschätzten Lesern einen Dienst zu erweisen, wenn wir dieselben hier auf die im Lande schon überall rühmlichst bekannte Kofeltaler Ernte Rebenveredlungsanlage — Eigentümer Hr. Caspari, Mediasch, Siebenbürgen — aufmerksam machen, von

welcher Firma auch derjenige gut und gewissenhaft bedient wird, der in der Sortenkenntnis gar keine Erfahrung hat und bürgt der guten Ruf der Firma dafür, daß Jedermann zu seiner besten Zufriedenheit bedient wird.

## KALOGÉN

BRAZAY SÓSBORSZESZ  
FOGKRÉM és SZÁJVIZ ★

**Dollarprinzessin.** Daß Dramen nachträglich vom Leben plagiiert werden, ist nichts Neues; aber auch darin ist ein bemerkenswerter Fortschritt zu verzeichnen. Das Leben schreibt neuestens auch Operetten nach, die längst über die Bühnen gegangen sind. Dieser Tage las man in einer Tageszeitung folgendes Inserat:

Aufruf an Aristokraten!

Ein seriöser Vermittler reist demnächst nach Amerika derselbe hat dort gute Beziehungen in der Finanzwelt und beabsichtigt, für einige gut situierte Aristokraten daselbst Heiratspartien mit Millionen zu arrangieren Briefe von Bewerbern erbeten unter:

„Dollarprinzessin“.

Nach diesem Inserat zu schließen, geht also der europäische Hauptartikel für den Ueberseetransport noch immer sehr gut. Die Nachfrage läßt nichts zu wünschen übrig; die Dollarprinzessinnen dürften noch immer nach einem Krönchen.

### Zur schnellen Wiedererlangung der vollen Kräfte nach überstandener Fieber

und anderen schwächenden Krankheiten leistet **Scotts Emulsion** erfahrungsgemäß die besten Dienste.

#### Scotts Emulsion

schmeckt angenehm, ist leicht verdaulich und wird selbst von denen gerne genommen, die alle anderen Präparate nicht vertragen können. Daher ist auch

#### Scotts Emulsion

bei weitem wirkungsvoller. Was Reinheit der Bestandteile anbelangt und Zuverlässigkeit in der Wirkung, ist **Scotts Emulsion** ganz ideal und sie wird allgemein als die unübertreffliche Musteremulsion anerkannt.

Preis der Originalflasche 2.50 K.  
In allen Apotheken käuflich.

#### Preiserhöhung der Tabakfabrikate?

Es verlautet, daß im Einvernehmen mit der österreichischen Monopolverwaltung eine Erhöhung der Preise diverser Tabakfabrikate vorbereitet werde. Die letzte Preissteigerung der Zigarren in den Neunziger-Jahren hatte, wie erinnerlich, anfänglich einen Konsumrückgang zur Folge. Falls die Erhöhung der Tabakpreise eintreten sollte, wird von Seiten der Verschleißer als Kompensation auch die dringend notwendige Freigabe des Spezialitätenhandels für die Drafiken beansprucht werden.

**Beherrsche deine Zunge.** Ein Fürst hatte sich auf der Jagd verirrt und wurde von einem Bauer, der ihn für einen gewöhnlichen Reiter hielt, auf den rechten Weg geführt. Der Fürst frug nun den Bauer, was er von seinem Landesfürsten halte. „Unser Fürst“, sagte der Bauer, „wäre schon recht, aber seine Frau, diese Hexe ist gar nicht wert, daß sie der Teufel holt.“ Der Fürst lachte und erzählte dieses Urteil seines

Untertanen daheim sogleich der Fürstin. Diese geriet darüber in heftigen Zorn und verlangte Genugtuung. Der Bauer wurde herbeigeholt und nun in Gegenwart der Fürstin gefragt, ob er noch wisse, was er unlängst von der Fürstin zu einem Reiter gesagt habe. Der Bauer, ein derber Michel, wußte sich Rat. „Was wußte ich“, sagte er, „daß der Gallunke, dem ich es sagte, meine paar Worte gleich verraten würde.“ Nun fing die Fürstin an zu lachen und erklärte spöttisch: „Ich für meinen Teil bin zufrieden und will dem Bauer Gnade gewähren; der Fürst möge nun auch seinen Gallunken einstecken.“

**Irren ist menschlich**, doch nicht unbedingt notwendig. Wenn wir auf den Namen „Kethy“ achten, werden wir uns nicht täuschen, denn wir erhalten echte Bemeté Bombons um 60 Heller, noch dazu ein beliebtes, altes Hausmittel, welches sich gegen Husten, Heiserkeit u. katarrhalische Leiden schon in vielen tausend Fällen wunderbar bewährte. Achtung! Jede Schachtel u. jedes Stüt Bonbon muß der Namen „Kethy“ führen.



#### Die Virilisten von Krasso-Szőreny.

(Fortsetzung.)

Ludwig Holzner Holzhändler, Lugos 1274.02. \*Armin Villanyi Ingenieur, Lugos 1257.94. \*Fabius Rezei kön. Notar, Lugos 1247.60. \*Ludwig Popp Bezirksrichter in B., Lugos 1230.30. \*Georg Albert Oberaufseher, Anina 1225.65. Alexius Battanyffy Hauseigentümer, Lugos 1222.82. Konstantin Battanyffy Grundbesitzer, Zsuppa 1211.36. Mor Scheinberger Kaufmann, Orsova 1165.93. Alexander Blaschuthy sen. Privatier, Bogsan 1140.21. \*Karl Suffich kön. Notar, Karansebes 1137.22. \*Wilhelm Zahn Werkdirektor, Nadrag 1133. Michael Panajoth Bierfabrikant, Bogsan 1123. \*Dr. Paul Fik kön. Notar, Draviczabanya 1120. Adolf Lisch Glasfabrikant, Domest 1117.86. \*Adolf Szittner Architekt, Draviczabanya 1117.86. Baron Bela Gudeusz, Grundbesitzer Gaal 1115.44. Madar Hajdu Kaufmann, Resiczabanya 1113. Karl Görner Hauseigentümer, Lugos 1087.98. Artur Bukovinsky Grundbesitzer, Gavosdia 1086.12. Baron Arnold Jech, Feldmarschallleutnant Lugos 1080. Armin Bartos Kaufmann, Lugos 1000.79. Mor Lebovits Kaufmann, Resiczabanya 1056.78. Kornel Fischer Bierfabrikant, Esiklovabanya 1048.07. Dragutin Milkovits Grundbesitzer, Lugos 1047.60. Dr. Julius Ludvig kön. Kameralfiskal, Lugos 1041.84. \*Dr. August Matay Advokat, Lugos 1025.38. Stefan Kohrer, Kaufmann, Orsova 1022.24. \*Dr. Emil Duschütz Arzt, Lugos 1006.36. Josef Knott Architekt, Lugos 1004.99. Koloman Fabry Grundbesitzer, Rumunyst 998.44. Dr. Georg Dobrin Advokat, Lugos 996.72. Dr. Fedor Theimer Advokat, Bogsan 984.17. Heinrich Recht Kaufmann, Lugos 966.58. Geza Blau Kaufmann, Lugos 963.58. Jakob Frankl Kaufmann, Resiczabanya 960.80.

Denen mit \* bezeichneten wurden die Steuern doppelt berechnet.

(Fortsetzung folgt.)

### Wer an Asthma

(Luftmangel, Beklemmungen) leidet, erhält umsonst und portofrei die gesetzlich geschütz. Ecks Asthma-Tafeln zum Probieren. Man schreibe seine Adresse per Postkarte an **M. Eck**, Fabrik pharmazeutischer Präparate, Oberursel-Frankfurt a. M.

### Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.

Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.  
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

### Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende **Einreibung**, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -  
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker **A. MOLL**.  
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

Mit sehr gutem Erfolge wird

### MATTONI'S GIESSHÜBLER

natürlicher  
alkalischer  
SAUERBRUNN

Korkbrand



angewendet bei:  
Erkrankungen der Luftwege  
Katarrhen des Rachens  
der Bronchien  
Lungen und Brustfellentzündung.

Ha

még nem járhatja, okvetlen fizesse elő január hó elsejével az elismert legjobb magyar napilapot

„Az UJSAG“-ot

Megrendelő czim:

„Az UJSÁG“ Budapest.  
Egyes példányok minden újságelárusítónál kaphatók.

### Heirats-Antrag!

Bassende Ehe sucht gebildeter, deutscher Kaufmann, Beamter einer hervorragenden Exportfirma (Kommanditgesellschaft) in Siebenbürgen. Selber ist 26 Jahre alt, von mittleren Statur und sympathischen Außern, kerngesund, hat ein vorläufiges **Jahreseinkommen von Kr. 2000-**, welches sich alljährlich erhöht. - Reflektiert wird auf ein hübsches, äußerst häusliches und bescheidenes, v. kath. religiös erzogenes intelligentes Mädchen von nicht unter 20 Jahren und mit einer **Mitgift von Minimum Kr. 10.000-**. Briefe zunächst anonym. Bei Sympathie zwangloses Sichkennenerlernen. Zuschrift unter „Lebenskunst“ - an die Administration dieses Blattes. - Diskretion Ehrensache.



**Möchte** meine Schwester Wittwe, mit 4 Kindern **verheiraten**

Sie ist von angenehmen Äusseren, äusserst intelligent, tüchtige Geschäftsfrau, besitzt **5000 Kronen**. Suche einen Herrn, nicht unter 35 Jahre alt, ehrlich und intelligent. Bewerber wollen unter Chiffre „Ehrlich“ an die Expedition d. Blattes schreiben.



## Kabarett!

Bis zum 8. Dezember finden all-  
abendlich im

### Hotel „Pfa u“

Kabarett-Vorstellungen durch erstrangige  
Kräfte der I. hauptstädtischen Orpheum-  
gesellschaft unter Leitung des Direktors

### Andor Gerő

bei freiem Entree statt. — Zur  
Aufführung gelangen Possen, darunter die  
von einem Lacherfolge gekrönte

## Bleriot fliegt.

Weiters Kouplets, Intermezzos und sonstige  
komische Szenen in deutscher und ung.  
Sprache dargestellt von Fr. Tilla Nagy,  
Kabarett-Diva, Fr. Aranka Hevesi,  
deutsche Sängerin, Fr. Cäcilie Feledi,  
Soubrette, Fr. Elisabeth Vida, Tänzerin  
und Julius V ad n a y, Zigeunerkönig.

Für ausgezeichnete Küche und Ge-  
tränke sorgt

Achtungsvoll

### Kocsonka Sándor,

Hotelier u. Restaurateur.

### BETTNÄSSEN

Befreiung sofort. Alter und  
Geschlecht angeben. Auskunft  
umsonst!

Institut Aeskulap Nr. 400  
Regensburg, in Bayern.

## Juvelier Hegyesi R.-Lugos Palais Popor ul

Ich bringe dem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnis, daß ich stets  
eine reiche Auswahl von

Gold- und Silberketten, Armbänder, Ringe und  
Ohrgehänge

wie auch eine grosse Auswahl in echten Schaffhausener und Omega  
Gold- und Silberuhren

wie auch sonstige TASCHENUHREN besten Fabrikates zu billigsten  
Preisen am Lager habe. — Ferner ein grosses Lager von

echten Silber- und China Silber-Eßbestecken und  
besonders schöne Zierstücke.

Mich einem verehrten kauflustigen Publikum bestens empfehlend

Achtungsvoll

Hegyesi, Juvelier.

**Globin**  
bester Schuhputz

gibt Schuh u. Stiefel  
schönsten Glanz  
erhält das Leder  
weich u. ganz.

überall erhältlich

## Jakob Kaufmann's

Glas-, Porzellan-, Majolika- und  
Lampenhandlung

welche seit 25 Jahren am hiesigen Platze besteht

# wird aufgelöst.

Bei dieser Gelegenheit werden sämtliche am Lager befindliche  
Artikel unter dem Einkaufspreis verkauft. — Bestellungen

Telefon 224.

werden prompt effektiert.

Telefon 224.

Die nützlichsten **Weihnachtsgeschenke**

**ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINEN**

**SINGER**

**Nähmaschinen**

Durch unsere Läden zu beziehen.

SINGER Co. Nähmaschinen Akt.-Gef.  
Lugos, Széchenyi-utca 2.

Häuptelkraut  
Sauerkraut

und

Krautsuppe

stets frisch und  
schmackhaft :-:

zu haben bei

Emanuel Strasser  
Buziásergasse.

**LUGOSER PLATZPREISE**  
vom 4. Dezember 1909.

Weizen von Kronen	25.40 bis Kronen	26.20
Korn neu „ „	17.-- „ „	17.40
Gerste „ „	13.20 „ „	13.80
Hafer „ „	12.80 „ „	13.80
Mais „ „	14.80 „ „	15.40

Zahl 17842-1909.

**Temesvarer Markt-Anzeige**

Der diesjährige **Sct.-Nikolaus**

**Jahrmarkt**

wird in der Zeit vom **16. Dez.** bis inklusive **20. Dez. 1909** abgehalten werden.  
Der **Aufftrieb aller Cattungen Vieh** auf den Jahrmarkt ist von **Donnerstag** den **16. Dezember 5 Uhr Früh** angefangen **geftattet.**

Temesvar, am 12. November 1909.

Von der Oberstadthauptmannschaft:

**Beé Ferenc**, Oberstadthauptmann.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
14183-1909. kig. szám.

**Hirdetmény.**

Az 1910. évi ujonczállításra felhivandó három korosztály, vagyis 1889, 1888, és 1887. évből született lugosi illetőségű hadkötelesek felhivatnak, hogy összeírásuk végett Dr. **Florescu Döme** városi főjegyző katonai ügyelődőnél (városháza emelet) különbeni súlyos pénzbüntetés terhe alatt haladéknélkül jelentkezzenek.

Lugoson, 1909. évi november hó 26-án.

**Dr. Floreszku**, polgármester-h.

**IGNATZ STICSINSKY**

MALER, ANSTREICHER UND FARBWAREN-HÄNDLER

**LUGOS**

KÖNIGSGASSE, HOTEL „KÖNIG VON UNGARN“.

KOMITATS-TELEFON 164.

**BÄR oder ÄFFCHEN!**

Das drolligste neueste Spielzeug! Schlägt Purzelbäume! Stellt sich auf den Kopf! Urdrollig! :-:-:



Unser neuestes Spielzeug, Aeffchen oder Bär, 26 cm. groß, aus wunderhohem Fell, ist das reizendste Spielzeug, welches man sich nur denken kann. Durch Umdrehung der Arme wird das Ausziehen eines im Innern des Tierchens befindlichen Uhrwerkes bewirkt und macht dasselbe sodann auf den Boden gesetzt die drolligste Bewegung, so daß die Kinder darüber in lauten Jubel ausbrechen und selbst die Großen dabei sich köstlich unterhalten. Ein Bär oder Aeffchen, je nach Wunsch, kostet nur K 2.90, 2 St. nur K 4.80.

Verkauf per Nachnahme durch das Neuheitenhaus

**HEINRICH KERTÉSZ**, WIEN, I., Wollzeile 34-65.

Grosse Auswahl und billige Preise in  
**Spielwaren für Weihnachtsgeschenke.**

Habe heuer in Spielzeuge eine grosse Auswahl aus den In- und Ausland kommen lassen und in meinem Geschäftslokal zu besonders billigen Konkurrenzpreisen zum Verkaufe ausgestellt.

Als besonders Preiswert offeriere **franz. Gliederpuppen** in jeder Grösse mit Steif- u. Schlaftaugen. **Hutschpferde** in jeder Grösse und Qualität. **Puppenwagen. Laterne Magika. Kinematograf. Domino. Schachbretter. Tivoli. Aufziehstücke** in jeder Preislage. **Puppenservice** aus Email und Porzellan. **Sparrherde. Lokomotiven. Eisenbahnen** auf Schienen. **Machetieren. Violinen. Ziehharmonika** in jeder Grösse etc. etc.

Ferner offeriere **WEIN** eigene Fechsung.

Fechsung 1908 per Liter (Bottlein) 72 Heller. Fechsung 1907 per Liter (Bottlein) 80 Heller. Fechsung 1906 (Muskateller) per Liter Kronen 1.40. Um sehr geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll **Ladislaus Körösy.**



Gegen Huften, Heiferkeit u. Katarrh

wirken am besten

**RÉTHY'S**  
**Pemete - BONBONS.**

Beim Einkauf muß man achten und deutlich **RÉTHY'S** Bonbons verlangen, da es viele nichtsnützige Nachahmungen gibt.

**1 Carton 60 Heller.**

Kaufen wir nur **RÉTHY'S** Pemete-Bonbons.

## Übersiedlung.

Beehre mich dem hochgeschätzten Publikum zur gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich meine

### Bau- und Möbeltischler-Werkstätte

vergrößere und vom 1. Dezember l. J. in die **Bogsáner-Gasse Nr. 8**

Recht'sches Haus, vis-à-vis der Honvéd-Kaserne verlege.

Ich werde wie bisher stets nur trockenes und erstklassiges Holz zu den Arbeiten verwenden und die Ausführung der Arbeiten mit der grössten Pünktlichkeit besorgen.

Um den weiteren Zuspruch ersuchend, zeichne

hochachtungsvoll

**Adam Hirsch**

Bau- und Möbeltischler.

## Bade-Anzeige.

Beehre mich einem p. t. Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass für die Wintersaison mein ganz neu adaptiertes und gründlich renoviertes

### Dampfi- und Wannenbad

eröffnet wurde. Dasselbe steht dem Publikum täglich von 5 Uhr früh bis 8 Uhr abends zur Verfügung, für Damen ist die Benützung des Dampfbades auf Mittwoch vormittags u. Freitag nachmittags festgesetzt. Alle Baderäume sind mit einer Zentral-Dampfheizung versehen.

Achtungsvoll

**Martin F. Karl,**

Badebesitzer.

## Brennholz-Verkauf.

Von heute angefangen wird, insolange der Vorrat reicht, Brennholz zu folgenden Preisen abgegeben:

1 Waldmeter Scheitholz Kr. 6.50

1 « Prügelholz « 5.50

Dieses Holz wird ins Haus gestellt und ist an Fuhrlohn per Meter Kr. 2.52 zu entrichten. Für D.-Lugos erhöht sich die Zufuhr um 20 Heller.

Aufträge nimmt **Dr. Demeter Galiciu, R.-Lugos, Facsetergasse** und Herr **Julian Palangian** in Magur entgegen.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
14221 - 1909. kig. szám.

### Hirdetmény.

Ezennel közhírré teszem, hogy az 1910. évre a lugosi ipartestület kebelében megalkotandó békéltető - bizottság munkástagjainak megválasztása céljából összeállított munkások névjegyzéke 1909. évi november hó 28-tól számítandó 8 napon keresztül a városi kiadóhivatalban közszemlére kitétetik. Ezen idő alatt érdekeltek betekintheik a névjegyzéket és netaláni felszólamlásokat vagy észrevételeket valamelyik munkásnak jogtalanul a névjegyzékbe történt felvétele miatt vagy valamelyik munkásnak a névjegyzékből történt kihagyása miatt írásban 1909. évi december hó 13-ikáig hozzám benyújthatják, melyek alapján a névjegyzéket véglegesen fogom kiigazítani.

Lugoson, 1909. november hó 27-én.

**Marsovszky,** polgármester.

## Geschäfts-Anzeige.

Wir beehren uns einem hochverehrten p. t. Publikum die höfl. Anzeige zu machen, daß wir wegen starker Überhäufung unseres

## Silberwarenlagers

dasselbe zu

tief herabgesetzten Preisen

veräußern.

Um weiters einem allgemeinen Bedürfnisse und starker Nachfrage zu entsprechen, führten wir

### Chinafilberwaren

in feinsten, künstlerischer und dauerhaftester Art zu den staunend wohlfeilsten Preisen ein.

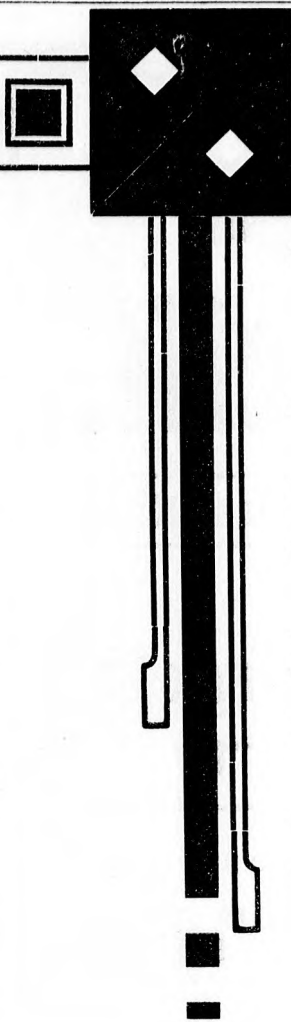
Ferner gestatte ich mir die Aufmerksamkeit eines verehrten Kaufpublikums auf mein reichhaltiges Lager von

### Juvelen, Taschen- und Wanduhren

in allen möglichen Formen, Arten und Ausführungen von solider, dauerhafter Konstruktion und eleganter Façon zu lenken. — Letztere durchaus Erzeugnisse erfrangiger Fabriken.

Achtungsvoll

**JAK. BLUM & SEHNE.**

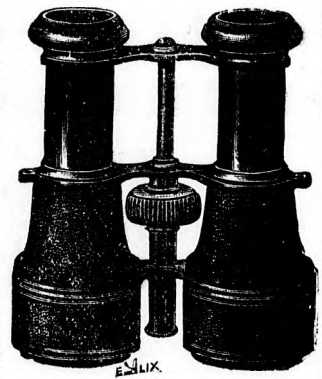


### Gestärkte Sehkraft

erhält man nur, wenn man das Auge durch Verwendung entsprechender Gläser schon. Die Firma **Brüder Hahn** empfiehlt

### Bergkrystallgläser

welche ungemein dauerhaft, spiegelklar sind und dem Auge dienlich dessen Sehkraft stärken.



Dortselbst sind noch erhältlich: Diaphragma, Isomitrop und Bifocalgläser in Nickel, Silber, Double, Schildplatt und Gold-Fassungen jedweder Form wie: Zwicker, Brillen und Lorgnetts.

Anfertigungen nach ärztliche Rezepten werden billigst und promptest ausgeführt.

ÖH JAJ!



Muß erticken an diesen Bösen Hüften!

Bei Hüften, Heiferkeit und Verfleimung wirken rasch und sicher

### Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

### Reichspalatin - Apotheke,

Budapest, VI., Váci-körut 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos. Karánsebes: Alexandrovits Döme, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógyszertárakban.

Das idealste HAARPFLEGEMITTEL ist

☞ KULKA's ☞  
**Petrol-Haargeist.**

**Das beste Mittel gegen Haarausfall und Schuppenbildung.**

Man verlange genau  
**KULKA's „Petrol“-Haargeist.**  
 ☞ Eine Flasche 2 Kronen. ☞

Überall erhältlich, wo nicht, so direkte zu beziehen vom Erzeuger

**Stadtapotheke zum Schwarzen Adler**  
**TEMESVAR, Stadt, Sct. Georgsplatz.**

Hauptniederlage in Lugos in der Apotheke des Johann Fischer.

## HUSTENDEN

Kindern u. Erwachsenen

verschreiben Ärzte mit bestem Erfolge  
**THYMOMEL SCILLAE**  
 als ein schleimlösendes, schleimabsonderndes  
 den Krampf Husten milderndes und beruhigendes  
 und die Athembeschwerden behebendes und deren  
 Anzahl vermindernendes Mittel. — Hunderte von  
 Ärzten haben schon Ihre Gutachten über die  
 überraschende prompte Wirkung des **Thymomel Scillae**  
 bei Keuchhusten und anderen Arten des  
 Krampfhustens abgegeben.

☞ Bitte Ihren Arzt zu befragen. ☞

1 Flasche 2.20 K. Per Post franko bei  
 Voraussendung von 2.90 K. 3 Flaschen  
 bei Voraussendung von 7.— K. 10 Flaschen  
 bei Voraussendung von 20.— K.

Erzeugung und Hauptdepot in  
**B. FRAGNER'S APOTHEKE**  
 f. f. Hoflieferanten

Prag-III., Nr. 203.

und bei J. v. Török, Dr. L. Egger und J. Egger  
 1-40 Apotheker Budapest.

Achtung auf den Namen  
 des Praeparates des Er-  
 zeugers und die Schutz-  
 marke.



## BETTNÄSSEN

Befreiung garantiert sofort. Aus-  
 kunft kostenlos. Alter und Ge-  
 schlecht angeben! Glänzende  
 — — — — — Dankschreiben. — —  
 Ärztlich empfohlen.

Institut «SANITAS» Velburg P. 255 Bayern

# Kovács & Polgár, Lugos

Cementwarenfabrik, Beton- und Eisenbetonbau-Unternehmung.

Die Fabrik erzeugt und unterhält ständig ein Lager von  
 jeder Art Cement-Röhren für Kanalisation und Durchlässe, Kunst-  
 steinstufen, Tröge, Krippen, Säulen, einfache und deffinierte  
 Cementplatten etc.

Unternehmen die Ausführung von allen Arten Beton, Eisen-  
 beton, Asphaltarbeiten, Dachdeckungen mit Eternitschiefer und  
 sämtliche Pflasterarbeiten und Fußbodenbelege.

Verkaufslager en groß und en detail von: Beocsiner Port-  
 land- und Romancement, Kalk, Gyps, Stucatur-Rohr, Isolirpappe,  
 Dachpappe, Carbolineum, feuerfeste (Chamotte) Ziegel- und  
 Chamotte-Erde, Facade-Reibsand, überhaupt sämtliche in das  
 Baufach gehörende Materialien.

Projekte u. Kostenüberschläge werden auf Wunsch bereitwilligst gedient.

Fabrik neben der Bahn.

Telefon 101.

Comptoir: Ilona-Gasse 2.



## Klithia-Puder

zur Pflege der Haut,  
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.  
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,  
weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, . . . Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

**GOTTLIEB TAUSSIG**  
Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien  
f. u. f. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2'40      Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.  
Zu haben in **Lugos Recht & Schwarz Huczik & Comp.** und **Fischer J.**

Apotheker Schaumann's

## Magensalz

in seiner Zusammensetzung neu verbessert, seit mehr als 30 Jahren mit besten Erfolgen eingeführt, ist und bleibt das beste Mittel gegen alle Arten von Magenleiden, Darmkrankheiten und Appetitlosigkeit. Es ist unentbehrlich zur Regelung und Aufrechterhaltung einer guten Verdauung. Wer zur Abmagerung neigt, verwendet ebenfalls zweimal täglich Magensalz.

Preis einer Schachtel K 1.50. Versand täglich per Post gegen Nachnahme von mindestens 2 Schachteln. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptdepot chemisch-pharm. Laborat. des Apothekers **Julius Schaumann, Stockerau bei Wien.**

**Patentiert!**

Jede Hausfrau erzeugt sich gefahrlos helles weißes Gaslicht pro Stunde um 1 1/2 Heller selbst.  
Ersatz für elektrisches Licht!  
**Explosion gänzlich ausgeschlossen!**  
Schattenlos! — Geruch- und rauchlos!

**Neuheiten!**

## Gas selberzeugendes Licht!

Ohne Röhrenleitung.

**Einsatzlampen** für jede Tischlampe.  
**Laternen-Einsatzlampen** für Außen und Innen-Beleuchtung mit Luftdurchzug.  
**Arbeits-Hängelampe** für jede Werkstätte.  
**Hängeglühlicht** für Salon- und Außen-Beleuchtung, bei jedem Wind, Sturm oder Regen brauchbar.

Eine Flamme hat 75—100 Kerzen Lichtstärke. Wandarm 14 Tage zur Probe 16 Pr. — Wiederverkäufer überall gesucht. — Preisliste gratis. Anfragen, bitte Retourporto beizulegen.

**Neuheitenvertrieb Schwab,**  
WIEN, im Wmbergasse 1.



## Veredelte Reben

amerikanische Schnitt- u. Wurzelreben liefert garantiert fortenrein in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste u. solideste Firma bekannte:

**Kokeltaler Erste Rebenveredlungsanlage**  
Eigentümer: **FR. CASPARI,**  
Mediach, Nr. 52 (Siebenbürgen),

Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!  
Die Preisliste enthält Anerkennungs-schreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

## KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

== Temesvár, Agrar-Palais 7. ==

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur :-: :-: Krankenpflege :-: :-: Alleinige Niederlage der Kodak-Gesellschaft für == Temesvár. ==



Photographische-Apparate, Grammophone und Tennis- :-: :-: Sport-Artikel. :-: :-: Kodak-Apparate, Papiere und andere Erzeugnisse der Gesellschaft zu Original-Fabrikpreisen.

Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: **KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.**  
Telefon 220.      Katalog gratis.      Telefon 220.

## Die Erhaltung eines gefundenen

# MAGENS

beruht hauptsächlich in der Erhaltung, Beförderung und Regelung der Verdauung und Beseitigung der lästigen Stuhlverstopfung. Ein bewährtes aus ausgehucht besten und wirksamen Arzneikräutern sorgfältig bereitetes appetitanregendes, verdauungsbeförderndes u. milde abführendes Hausmittel, welches die bekannten Folgen der Unmäßigkeit, fehlerhaftes Diät, Erkältungen und der lästigen Stuhlverstopfung, z. B. das Sodbrennen, Blähungen, die übermäßige Säurebildung und die krampfhaften Schmerzen lindert und behebt, ist der **Dr. Rosa's Balsam für den Magen** aus der Apotheke des B. Fragner in Prag.

**Warnung!** Alle Teile der **Emballage** tragen die gef. deponierte **Säugmarke**.

Hauptdepot: Apotheke des **B. FRAGNER, k. und k. Hoflieferanten,** „Zum schwarzen Adler“, Prag, Kleinsseite 230, Ecke der Nerudagasse.  
Postversandt täglich.

1 ganze Flasche 2 K, 1 halbe Flasche 1 K. Per Post gegen Vorauszahlung K 1.50 wird eine kleine Flasche, K 2.80 wird eine große Flasche, K 4.70 werden 2 große Flaschen, K 8.— werden 4 große Flaschen K 22.— werden 14 große Flaschen franco aller Stationen der öster.-ungar. Monarchie geschickt.

Depots in den Apotheken Österr.-Ungarns und bei J. v. Török, Dr. L. Egger und J. Egger Apotheken Budapest.

**Elegante Façon!**  
Wöchentliche Fertigstellung: 16.000 Paar!  
Die fixen Fabrikspreise sind in der Sohle eingeprägt.

Heimische Industrie!



Heimische Industrie!

**Grösste Auswahl!**  
1200 Arbeiter und Beamte!  
Die fixen Fabrikspreise sind in der Sohle eingeprägt.



# „TURUL“

Schuhfabriks Actien-Gesellschaft, Temesvár.

NIEDERLAGE:

Lugos, Palais Bésán.



Wir empfehlen:

<b>Herren-Schnürstiefel</b> sehr dauerhaftes Leder K 7.-	<b>Herren-Schnürstiefel</b> aus Boxleder, elegant K 8.80	<b>Herren-Schnürstiefel</b> Chevreaux, Goodyear genäht, feinste Qual. K 12.50	<b>Damen-Schnürstiefel</b> aus Chevreaux, elegant u. chic, Goodyear genäht K 12.-	<b>Damen-Zugstiefel</b> kräftig schwarzes Leder K 5.80
<b>Herren-Zugstiefel</b> für Strapaz K 6.60	<b>Herren-Bergsteiger</b> American-Style aus 1-a Box K 16.-	<b>Kinder-Schnürstiefel</b> schwarz od. farb. K 2.- und aufw.	<b>Mädchen-Stiefel</b> aus dauerh. schw. u. braunen Leder K 3.60 und aufw.	<b>Damen-Schnürstiefel</b> sehr dauerhafte Gattung K 6.-

Unsere billigen Preise erregen Aufsehen!

!! Mechanisches Wunder !!

## Singer 66

Ist das Ergebnis einer mehr als 50-jährigen Erfahrung und fortgesetzten Bemühung zur Verfertigung einer vollkommenen Nähmaschine, arbeitet gänzlich geräuschlos, hat einen ruhigen Gang, ist dauerhaft und schönste Strichbildung.

Lugos, Szehennigasse 2.



### Singer Nähmaschinen

kaufe man nur in unseren Geschäften, welche an diesem Schilde erkennbar sind. Man lasse sich nicht unter den Namen Singer zum Kaufe gebrauchte Maschinen oder solche anderer Herkunft verleiten, denn unsere Nähmaschinen werden nicht an Wiederverkäufer abgegeben, sondern direkt an das Publikum verkauft.

SINGER Co.  
Nähmaschinen Aktien-Gesellsch.  
Lugos, Szehennigasse 2.

Allwo werden redigewandte VERKAUFS- und INKASSO-AGENTEN aufgenommen.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.

Bis jetzt unüber-troffen!!!



W. Maager's  
echter gereinigter



## Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)

gelb per Flasche 2 K. - weiss per Flasche 3 K.

von

WILHELM MAAGER  
in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie allgemein eingeführt.

Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung. Monarchie bei:

**Wilhelm Maager, Wien**

III./3., Heumarkt 3.

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

### Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel  
Bemgasse Nr. 12.

Beste böhmische Bezugsquelle!



### Bettfedern!

1 kg graue, gute, geschliffene 2 Kr.; bessere 2 Kr. 40; prima halbweiße 2 Kr. 80; weiße 4 Kr.; weiße, flaumige 5 Kr. 10; 1 kg hochfeine, schneeweiße, geschliffene 6 Kr. 40, 8 Kr.; 1 kg Daunen (flaum), graue 6 Kr., 7 Kr.; weiße, feine 10 Kr.; allerfeinster Brustflaum 12 Kr. Bei Abnahme von 5 kg franko.

**Fertige Betten** aus dichtfüßigem roten, blauen, weißen od. gelben Nanjing, 1 Tuchent, 180 cm lang, 116 cm breit, mit 2 Kopfkissen, jedes 80 cm lang, 58 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, flaumigen Bettfedern 16 Kr.; Halbdaunen 20 Kr.; Daunen 24 Kr.; einzelne Tuchente 10 Kr., 12 Kr., 14 Kr., 16 Kr.; Kopfkissen 3 Kr., 3 Kr. 50, 4 Kr. Versand gegen Nachnahme von 12 Kr. an franko. Umtausch oder Rücknahme franko gestattet, für Nichtpassendes Geld retour. Ausführliche Preisliste gratis und franko.

S. BENISCH in DESCHENITZ  
Nr. 110, Böhmerwald.



### Liniment. Capsici comp.,

### Anker-Bain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei Gicht, Rheumatismus und Gelenksentzündungen angewendet wird. **Warnung.** Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen Richter an. Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.- vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Török, Apotheker in Budapest. Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.